



Vital | Gesund Vitamine | Mineralstoffe – 1er-Regal



Gedächtnis & Tinnitus



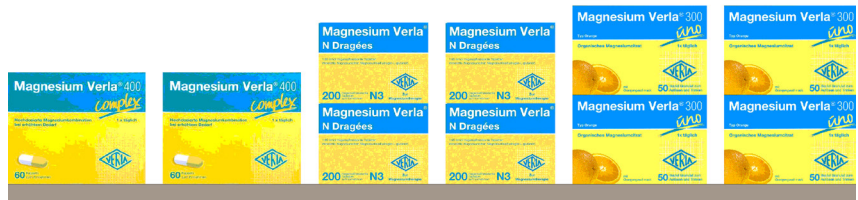
Blutverdünner & Herz-Kreislauf



Calcium



Magnesium



Vitamin D



Frauengesundheit & Eisen



SANDOZ

Die Angaben stellen lediglich Produktkategorien für die Zwecke des Category Managements dar.
Bitte beachten Sie für die genauen Indikationen die jeweiligen Gebrauchs-/Fachinformationen der Arzneimittel.



Gingium® 120 mg Filmtabletten, Wirkstoff: Ginkgo-biloba-Blätter-Trockenextrakt. **Zusammensetzung:** 1 Filmtbl. enth. 120 mg Trockenextrakt aus Ginkgo-biloba-Blättern (35-67:1). Der Extrakt ist quantifiziert auf 22,0-27,0 % Flavonoide, berechnet als Flavonoidglykoside, sowie 2,8-3,4 % Ginkgolide A, B u. C u. 2,6-3,2 % Bilobalid, u. enth. unter 5 ppm Ginkgolsäuren. Auszugsm.: Aceton 60 % (m/m). Sonstige Bestandteile: mikrokrist. Cellulose, Glucosesirup (Ph.Eur.), Lactose-Monohydrat, Macrogol 4000, Mg-stearat (Ph.Eur.) [pflanzl.], Maisstärke, Hypromellose, Carboxymethylstärke-Na (Typ A) (Ph.Eur.), hochdisp. Siliciumdioxid, Titandioxid, Eisen(III)-hydroxid-oxid x H₂O (E 172). **Anwendungsgeb.:** Sympt. Behandl. v. hirnorganisch bedingten geistigen Leistungseinbußen im Rahmen eines therapeut. Gesamtkonzeptes b. dementiellen Syndr. m. der Leitsymptomatik: Gedächtnisstör., Konzentrationsstör., depress. Verstimm., Schwindel, Ohrensausen, Kopfschmerzen. Primäre Zielgruppe: Pat. m. dementiellem Syndr. b. primär degenerat. Demenz, vaskulärer Demenz u. Mischformen aus beiden. Verläng. der schmerzfr. Gehstrecke b. periph. arterieller Verschlusskrankh. b. Stadium II nach FONTAINE (Claudicatio intermittens) im Rahmen physik. therap. Maßn., insb. Gehtraining. Vertigo vaskulärer u. involutiver Genese. Adjuvante Therap. b. Tinnitus vaskulärer u. involutiver Genese. **Gegenanz.:** überempf. geg. Inhaltsst., Schwangersch. **Nebenwirk.:** Blutungen an einzel. Organen (Augen, Nase, Hirn- u. gastrointest. Blutungen), überempf. reakt. (allerg. Schock), Kopfschmerzen, Schwindel, Verstärkt. bereits besteh. Schwindelbeschw., leichte Magen-Darm-Beschw., Durchfall, Unterbauchschmerzen, Übelk., Erbrechen, allerg. Hautreakt. (Hautröt., Hautschwell., Juckreiz, Ausschlag). **Warnhinw.:** Enth. Lactose, Glucose. Weit. Einzelh. u. Hinw. s. Fach- u. Gebrauchsinf. Apothekenpflichtig. **Mat.-Nr.:** 3/51013588-02 **Stand:** November 2020 Hexal AG, 83607 Holzkirchen, www.hexal.de

ASS 100 mg HEXAL®, Tabletten, Wirkstoff: Acetylsalicylsäure (ASS). **Zusammensetzung:** 1 Tbl. enth. 100 mg ASS. Sonstige Bestandteile: mikrokrist. Cellulose, vorverkleist. Ängina (Mais), hochdisp. Siliciumdioxid, Stearinsäure (Ph.Eur.). **Anwendungsgeb.:** Instabile Angina pectoris - als Teil d. Standardtherap.; akut. Myokardinfarkt - als Teil d. Standardtherap.; Reinfarktprophylaxe, nach arteriellen Gefäßschirg. od. interventionell. Eingriffen (z. B. nach ACVB, b. PTCA); zur Vorbeug. v. transitorischen ischäm. Attacken (TIA) u. Hirninfarkten, nachdem Vorläuferstadien aufgetreten sind; Hinw.: Nicht zur Behandl. v. Schmerzzuständen geeignet. **Gegenanz.:** Überempf.-keit geg. Inhaltsst. u./od. and. Salicylate; b. Asthmaanfällen in d. Vergangenh., die durch d. Verabreich. v. Salicylaten od. Subst. m. ähnl. Wirk., insbes. nichtsteroidalen Antiphlogistika, ausgelöst wurden; akute gastrointest. Ulzera; hämorrhag. Diathese; Leber- od. Nierenversagen; schwere, nicht eingestellte Herzinsuff., Komb. m. Methotrexat in einer Dosier. v. 15 mg od. mehr pro Wo.; letztes Trimenon d. Schwangersch. in einer Dosier. oberh. v. 100 mg ASS/Tag. **Nebenwirk.:** Schwerwieg. Blutungen (wie z. B. zerebrale Blutungen), bes. b. Pat. m. nicht eingestelltem Bluthochdruck u./od. gleichz. Behandl. m. Antikoagulanzen (in Einzell. möglicherw. Lebensbedrohl.), Hämolyse u. hämolyt. Anämie b. Pat. m. schwerem Glucose-6-Phosphat-Dehydrogenasemangel, Blutungen (wie z. B. Nasen-, Zahnfleisch-, Hautblutungen od. Blutungen d. Urogenitaltrakts, m. einer mögl. Verläng. d. Blutungszeit); Überempfindlichk.-reakt. d. Haut, d. Respirationstrakts, d. Gastrointest.-trakts, u. d. kardiovask. Systems, v. a. b. Asthmatikern (Sympt.: Blutdruckabf., Anfälle v. Atemnot, Rhinitis, verstopf. Nase, anaphylakt. Schock o. Quincke-Ödem); Hypoglykämie, vermind. Harnsäurausscheid. (Gichtanfall mögl.); Kopfschm., Schwindel, gestört. Hörverm., Ohrensausen u. ment. Verwirr. (können Anz. v. Überdosier. sein); gastrointest. Beschw. wie Sodbrennen, Übelk., Erbrechen, Bauchschm. u. Durchfälle, geringfüg. Blutverl. aus d. Gastrointestinaltrakt (Mikroblutungen), gastrointest. Ulzera, die sehr selt. zur Perforat. führen können, gastrointest. Blutungen, nach läng. Anwend. Eisenmangelanämie durch verborg. Blutverl. aus d. Gastrointestinaltrakt mögl., gastrointest. Entzünd., b. Vorschäd. d. Darmschleimhaut kann es zur Ausbild. multipler Membranen im Darm lumen m. potentiell nachfolg. Stenosis kommen; Erhöhd. d. Leberwerte; Hautreakt. (sehr selt. bis hin zu Erythema exsudativum multiforme); Nierenfunkt.-stör., akutes Nierenversagen. B. Auftreten v. schwarzem Stuhl od. blutigem Erbrechen (Zeichen einer schweren Magenblutung) ist sofort d. Arzt zu benachrichtigen. Weit. Einzelh. u. Hinw. s. Fach- u. Gebrauchsinf. Apothekenpflichtig. **Mat.-Nr.:** 3/51017155 **Stand:** Dezember 2024 Hexal AG, 83607 Holzkirchen, www.hexal.de

ASS 100 - 1 A Pharma® TAH, 100 mg Tabletten, Wirkstoff: Acetylsalicylsäure (ASS). **Zusammensetzung:** 1 Tbl. enth. 100 mg ASS. Sonstige Bestandteile: mikrokrist. Cellulose, vorverkleist. Ängina (Mais), hochdisp. Siliciumdioxid, Stearinsäure (Ph.Eur.). **Anwendungsgeb.:** Instabile Angina pectoris - als Teil der Standardtherap.; akuter Myokardinfarkt - als Teil d. Standardtherap.; Reinfarktprophylaxe, nach arteriellen Gefäßschirg. od. interventionell. Eingriffen (z. B. nach ACVB, bei PTCA); zur Vorbeug. v. transitorischen ischäm. Attacken (TIA) u. Hirninfarkten, nachdem Vorläuferstadien aufgetreten sind. Hinw.: Nicht zur Behandl. v. Schmerzzuständen geeignet. **Gegenanz.:** Überempf.-keit geg. Inhaltsst. u./od. and. Salicylate; bei Asthmaanfällen in d. Vergangenh., die durch d. Verabreich. v. Salicylaten od. Subst. m. ähnl. Wirk., insbes. nichtsteroidalen Antiphlogistika, ausgelöst wurden; akute gastrointest. Ulzera; hämorrhag. Diathese; Leber- od. Nierenversagen; schwere, nicht eingestellte Herzinsuff., Komb. m. Methotrexat in einer Dos. v. 15 mg od. mehr pro Wo.; letztes Trimenon der Schwangersch. in einer Dos. oberh. v. 100 mg ASS/Tag. **Nebenwirk.:** Schwerwieg. Blutungen (wie z. B. zerebrale Blutungen), bes. b. Pat. m. nicht eingestelltem Bluthochdruck u./od. gleichz. Behandl. m. Antikoagulanzen (in Einzell. möglicherw. Lebensbedrohl.), Hämolyse u. hämolyt. Anämie b. Pat. m. schwerem Glucose-6-Phosphat-Dehydrogenasemangel, Blutungen (wie z. B. Nasen-, Zahnfleisch-, Hautblutungen od. Blutungen des Urogenitaltrakts); Überempf.-reakt. d. Haut, d. Respirationstrakts, d. Gastrointest.-trakts, u. d. kardiovask. Systems, v. a. bei Asthmatikern (Sympt.: Blutdruckabf., Anfälle v. Atemnot, Rhinitis, verstopf. Nase, anaphylakt. Schock o. Quincke-Ödem); Hypoglykämie, vermind. Harnsäurausscheid. (Gichtanfall mögl.); Kopfschm., Schwindel, gestört. Hörverm., Ohrensausen u. ment. Verwirr. (können Anzeichen v. Überdos. sein); gastrointest. Beschw. wie Sodbrennen, Übelk., Erbrechen, Bauchschm. u. Durchfälle, geringfüg. Blutverluste aus dem Gastrointestinaltrakt (Mikroblutungen), gastrointest. Ulzera, die sehr selt. zur Perforat. führen können, gastrointest. Blutungen, nach läng. Anwend. Eisenmangelanämie durch verborg. Blutverluste aus dem Gastrointestinaltrakt mögl., gastrointest. Entzünd., b. Vorschäd. der Darmschleimhaut kann es zur Ausbild. multipler Membranen im Darm lumen m. potentiell nachfolg. Stenosis kommen; Erhöhd. der Leberwerte; Hautreakt. (sehr selt. bis hin zu Erythema exsudativum multiforme); Nierenfunkt.-stör., akutes Nierenversagen. B. Auftreten v. schwarzem Stuhl od. blutigem Erbrechen (Zeichen einer schweren Magenblutung) ist sofort der Arzt zu benachrichtigen. Weit. Einzelh. u. Hinw. s. Fach- u. Gebrauchsinf. Apothekenpflichtig. **Mat.-Nr.:** 3/51017028 **Stand:** Dezember 2024 1 A Pharma GmbH, 83607 Holzkirchen

Calcium 500/- 1000 mg HEXAL®, Brausetabletten, Wirkstoff: Calcium (als Calciumcarbonat). **Zusammensetzung:** 1 Brausetabl. enth. 500/1000 mg Calcium. Sonstige Bestandteile: Citronensäure, Na-cyclamat, Saccharin-Na, Zitronenaroma (enth. Sorbitol [Ph.Eur.]); zusätzl. f. Calcium 500 mg HEXAL: Äpfelsäure, Na-carbonat, Na-hydrogencarbonat. **Anwendungsgeb.:** Z. Vorbeug. eines Ca-Mangels bei erhöh. Bedarf (z. B. Wachstumsalter, Schwangersch., Stillz.); z. unterstütz. Behandl. der Osteoporose. **Gegenanz.:** Überempf.-keit geg. Inhaltsst.; Krankh. od. Umstände, die eine Hyperkalzämie od. Hyperkalzurie verursachen können; Ca-haltige Nierensteine, Nephrokalzinose; läng. Immobilisat. m. begleit. Hyperkalzurie od. Hyperkalzämie. **Nebenwirk.:** Verstopf., Flatulenz, Übelk., Erbrechen, Bauchschm., Durchfall; Überempf.-keit (z. B. Hautausschlag, Juckr., Nesselsucht), system. allerg. Reakt. (anaphylakt. Reakt., Gesichtssödem, angioneurot. Ödem); Hyperkalzämie, Hyperkalzurie, Milch-Alkali-Syndr. (Burnett-Syndr.); in den erst. Monaten der Gabe vermehrte Ca-Ausscheid. im Urin, die eine Steinbild. begünst. kann; b. Niereninsuff. u. langfrist. Einnahme hoh. Dos. Hyperkalzämie, Hyperkalzurie u. metabol. Alkalose mögl. **Warnhinw.:** Enth. Natriumverb. u. Sorbitol. Weit. Einzelh. u. Hinw. s. Fach- u. Gebrauchsinf. Apothekenpflichtig. **Mat.-Nr.:** 3/51016574 **Stand:** Juni 2024 Hexal AG, 83607 Holzkirchen, www.hexal.de

Calcium-Sandoz® D Osteo 500 mg/1.000 I.E. Kautabletten, Wirkstoffe: Calcium/Colecalciferol. **Zusammensetzung:** Jede Kautbl. enth. 500 mg Calcium (als Calciumcarbonat), 25 Mikrog. Colecalciferol (Vitamin D₃, entspr. 1.000 I.E. als Colecalciferol-Trockenkonzentrat). Sonstige Bestandteile: Isomalt (Ph.Eur.), Xylitol, Sorbitol (Ph.Eur.), Citronensäure, Na-dihydrogencitrat, Mg-stearat (Ph.Eur.) [pflanzl.], Carmellose-Na (Ph.Eur.), Orangenaroma „CPB“ (enth. Sorbitol [Ph.Eur.]), Orangenaroma „CVT“ (enth. Sorbitol [Ph.Eur.]), Aspartam, Acesulfam-K, Na-ascorbat, all-rac- α -Tocopherol, Stärke, modif. (Mais), Saccharose, mittelkett. Triglyceride, hochdisp. Siliciumdioxid, Siliciumdioxid-Hydrat. **Anwendungsgeb.:** Prophylaxe u. Behandl. v. Vit-D- u. Ca-Mangelzust. b. ält. Menschen. Vit-D- u. Ca-Supplement als Zusatz zu einer spez. Osteoporosebehandl. v. Pat., b. denen ein Risiko f. einen Vitamin-D- u. Ca-Mangel besteht. **Gegenanz.:** Überempf.-keit geg. Inhaltsst.; Hyperkalzurie u. Hyperkalzämie u. Krankh. u./od. Gegebenh., die diese z. Folge haben (z. B. Myelom, Knochenmetast., prim. Hyperparathyreoidismus, Langzeitimmobilisier. in Komb. m. Hyperkalzurie u./od. Hyperkalzämie); Nephrolithiasis; Nephrokalzinose, Vit-D-Überdosier.; schwere Niereninsuff. (glomeruläre Filtrationsrate < 30 ml/min/1,73 m²) u. Nierenversagen; Anw. b. Kdr. u. Jugendl. < 18 J. **Nebenwirk.:** Überempf.-reakt. (z. B. Angioöedeme od. Larynxöedeme), system. allerg. Reakt. (anaphylakt. Reakt., Gesichtssödem, angioneurot. Ödem); Hyperkalzämie, Hyperkalzurie, Milch-Alkali-Syndr. (häuf. Harndrang, andauernde Kopfschm., andauernde Appetitlosigkeit, Übelk., Erbrechen, ungewöhl. Müdigk. od. Schwäche, Hyperkalzämie, Alkalose, Weichteilverkalk, Nierenfunkt.-stör.); Übelk., Diarrhö, Abdominalschm., Verstopf., Blähungen, abdominelles Spann.-gefühl, Erbrechen; Hautausschlag, Pruritus, Urtikaria; Pat. m. eingeschr. Nierenfunkt.: erhöh. Risiko einer Entw. v. Hyperphosphatämie, Nephrolithiasis od. Nephrokalzinose. **Warnhinw.:** Enth. Aspartam, Sorbitol, Isomalt, Saccharose. Weit. Einzelh. u. Hinw. s. Fach- u. Gebrauchsinf. Apothekenpflichtig. **Mat.-Nr.:** 3/51017240 **Stand:** Januar 2025 Hexal AG, 83607 Holzkirchen, www.hexal.de

Calcium-Sandoz® Forte 500 mg, Brausetabletten, Wirkstoff: Calcium (als Calcium-D-gluconat – Calciumlactat (2:3) 2 H₂O, Calciumcarbonat). **Zusammensetzung:** 1 Brausetbl. enth. 500 mg Calcium (als Ca-D-gluconat – Ca-lactat (2:3) 2 H₂O u. Ca-carbonat). Sonstige Bestandteile: Citronensäure, Macrogol 4000, Na-cyclamat, Na-hydrogencarbonat, Sorbitol (Ph.Eur.), Orangenaroma (enth. Glucose, Sorbitol (Ph.Eur.), Schwefeldioxid). **Anwendungsgeb.:** Prävent. eines Ca-mangels b. Erw., wenn eine ausreichende Ca-versorg. m. der Nahrung nicht erreicht wird; Behandl. eines Ca-mangels b. Kdr. ab 6 J., Jugendl. u. Erw.; Ca-supplement z. Prävent. u. unterstütz. Behandl. einer Osteoporose, wenn eine ausreichende Ca-zufuhr m. der Nahrung nicht erreicht wird; Rachitis u. Osteomalazie, zusätzl. z. Vit. D-Therap. **Gegenanz.:** Überempf. geg. Inhaltsst.; Erkrank. u./od. Zustände, die zu einer Hyperkalzämie u./od. Hyperkalzurie führen; Nephrokalzinose, Nephrolithiasis; läng. Immobilisat. m. begleitender Hyperkalzurie od. Hyperkalzämie. **Nebenwirk.:** Überempf.-keit, z. B. Exanthem, Juckreiz, Urtikaria, Einzelfälle m. system. allerg. Reakt. (anaphylakt. Reakt., Gesichtssödem, angioneurot. Ödem); Hyperkalzämie, Hyperkalzurie, Milch-Alkali-Syndr. (Burnett-Syndr.), in der Regel nur nach Überdos.; Blähungen, Verstopf., Diarrhö, Übelk., Erbrechen, Abdominalschm.; schw. Überempf.-reakt. u. Bronchospasmen durch Schwefeldioxid. **Warnhinw.:** Enth. Natrium, Sorbitol (Ph.Eur.), Glucose, Schwefeldioxid. Weit. Einzelh. u. Hinw. s. Fach- u. Gebrauchsinf. Apothekenpflichtig. **Mat.-Nr.:** 3/51016766 **Stand:** Juni 2024 Hexal AG, 83607 Holzkirchen, www.hexal.de

SANDOZ

